

II-3249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1628/13

1978 -02- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr. FRÜHWIRTH, Suppan
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Diskrepanz zwischen dem Dienstpostenplan für
Hochschullehrer 1977 und der entsprechenden Aussage in
den Graphischen Darstellungen zur Budgetrede vom
18. Oktober 1977

In der Abbildung 32 der graphischen Darstellungen zur
Budgetrede des Finanzministers vom 18. Oktober 1977
heißt es u.a. wörtlich: "Derzeit lehren rund 7.800
ordentliche und außerordentliche Professoren und Uni-
versitätsassistenten an den Universitäten und Kunsthoch-
schulen". Laut Dienstpostenplan des Bundesfinanzgesetzes
1977 gab es aber insgesamt nur 5.962 Dienstposten für
ordentliche und außerordentliche Professoren und Univer-
sitätsassistenten an allen österreichischen Universitäten
und Kunsthochschulen für das Jahr 1977. Die beiden An-
gaben stehen also in einem klaren Widerspruch zueinander.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den
Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie erklären Sie die Diskrepanz von mehr als 1.800
Dienstposten für ordentliche und außerordentliche
Professoren und Universitätsassistenten zwischen
Dienstpostenplan und Budgetrede?

- 2) Ist Ihnen bekannt, daß sich diese Diskrepanz bei Berücksichtigung der rund 1.000 geteilten Universitäts-Assistenten-Posten in halbtags beschäftigte Vertragsassistentenposten und 1/3 beschäftigte Demonstratorenposten auf rund 2.800 Dienstposten erhöht?

- 3) Wo sind nun tatsächlich die rund 2.800 fehlenden Dienstposten für ordentliche und außerordentliche Professoren und Universitätsassistenten?